

Alles wird gut, aber wirklich für immer?

alternative 6. Staffel

Von Uranus

Strippoker, muss das sein? - der angenehme Kuss

Bei den Bösen:

Sailor Univers: "Wie lange feiern die denn noch?"

Sailor Galaxia: "Ich fürchte, die ganze Nacht."

Sailor Ice Wind: "Das ist ungerecht. Ich will auch die Sau raus lassen!!", beklagte sie sich wütend.

Sailor Univers: "Was haltet ihr davon, wenn wir einfach bei denen auftauchen! Mehr als uns rausschmeißen, werden die wohl nicht!", schlug Sailor Univers vor.

Alle Bösewichte nickten zustimmend: "JAAAAAA. Lasst uns mitfeiern. Wir sind auch Sailor Kriegerinnen und haben genauso ein Recht mitzufeiern."

Dann begaben sie sich wieder zur Erde und begegneten Chibi Chibi.

Sailor Univers: "Wer ist denn das?"

Sailor Galaxia: "Eigentlich dürfte dieses Kind nicht existieren!"

Sailor Ice Wind: "Kennst du sie etwa?"

Sailor Galaxia: "Ja. Sie war mal mein Sternenkristall. Aber ich habe sie diesmal doch gar nicht auf die Erde geschickt."

Chibi Chibi lächelte: "Nicht dein Sternenkristall, Galaxia."

Sailor Galaxia war überrascht: "Was bist du dann?"

Chibi Chibi: "Nicht dein Sternenkristall! Bye!"

Schnell löste sich Chibi Chibi auf und war verschwunden.

Sailor Univers: "Wer war dieses Kind bloß? Meint ihr, dass sie uns noch gefährlich werden kann?"

Sailor Galaxia: "Ihr solltet sie jedenfalls nicht unterschätzen. Sie war für Sailor Moon und ihre Freunde das Licht der Hoffnung und hatte damals meine Pläne durchkreuzt."

Sailor Ice Wind: "Das heißt, dass wir uns erst um dieses Kind kümmern müssen, bevor wir feiern können?"

Sailor Univers: "Nichts da. Jetzt wird gefeiert."

Daraufhin verwandelte sie sich in Alex, Galaxia in Mimiko und Sailor Ice Wind nannte sich auf der Erde Arashi...

Im Hikawa-Tempel:

Michiru wählte Hotaru aus: "Wahl, Wahrheit oder Pflicht?"

Hotaru: "Wahrheit!", sagte sie vorsichtig.

Michiru: "Hast du schonmal gestohlen?"

Hotaru: "Nein. Yaten. Wahl, Wahrheit oder Pflicht?"

Yaten: -Warum ich?-, dachte er verzweifelt und sagte dann: "Wahrheit!"
Chibiusa: "Wie langweilig. Macht mal einer wieder Wahl oder Pflicht!"
Yaten: "Ruhe. Ich wähle das, was ich will...klar?!", fauchte er Chibiusa an.
Hotaru: "Wer soll in nächster Zeit deine Freundin werden? Minako oder Makoto?"
Yatens Mund ging eine ganze Etage tiefer: "Äh...öhm...oh...Kein Kommentar!"
Rei: "Yaten, das gilt nicht. Ehrliche Antwort."
Yaten seufzte: "Ok. Minako."
Seiya: "Ich wusste es. Du schuldest mir 1000 Yen Setsuna."
Setsuna gab ihm widerwillig den Wetteinsatz.
Michiru: "Yaten. Du bist!"
Yaten: "Ich wähle "Bunny". Wahl, Wahrheit oder Pflicht?"
"Bunny": "Pflicht!"
Chibiusa: "Wow. Die traut sich ja was!", meinte sie anerkennend.
Yaten grinste fies. Doch bevor er loslegen konnte, wurde er von dem Kupplerteam bei Seite geholt.
Michiru: "Pass auf Yaten. "Bunny" soll Seiya leidenschaftlich küssen! Bitte, es ist wichtig!!!", flüsterte sie ihm zu.
Yaten: "Warum sollte ich da mitspielen?", fragte er unberührt.
Haruka: "Weil du sonst ein Problem hast und zwar mit mir!", drohte sie ihm an.
Dieser zeigte sich weiterhin unberührt.
Yaten: "Ich mache es nur unter einer Bedingung..."
Michiru: "Und die wäre?"
Yaten: "Ihr spielt gleich Strippoker und ich darf zugucken."
Rei: "Das ist aber eine gemeine Bedingung."
Yaten: "Macht ihrs nun oder nicht?"
Haruka: "Soll ich ihm nicht lieber sein Mundwerk polieren?"
Michiru: "Kommt nicht in Frage Haruka."
Yaten: "Ich warte!"
Alle sahen sich ratlos an. Dann stimmten sie widerwillig zu.
Yaten freute sich: -Das wird ein Spaß!- "Also gut. Ich mache es. Dann gehe ich mal zu "Bunny" und stelle ihr die Aufgabe!"
Haruka: "Mussten wir wirklich zustimmen? Wir könnten unser Wort doch brechen oder nicht?"
Rei: "Überlass das uns Haruka. Du wirst schon sehen!", zwinkerte sie ihr zu.
Yaten: "Also "Bunny". Da bin ich wieder."
"Bunny": "Was soll ich jetzt machen?"
Yaten: "Geh zu Seiya und küss ihn leidenschaftlich auf den Mund, aber mit Zunge."
"Bunny" errötete und ihr wurde heiß und kalt als sie zu Seiya ging, um ihn zu küssen.
Seiyas Augen weiteten sich und am liebsten wäre er weggerannt. Stattdessen blieb er sitzen und ließ sich von "Bunny" küssen.
Doch zu seiner Verwunderung fand er den Kuss nicht übel und genoss ihn sogar...

Fortsetzung folgt